VAN DER GRINTEN GALERIE

Wolfgang Flad
unicycle in the universe

02.09.2016–29.10.2016

Die Van der Grinten Galerie freut sich, ihren Umzug in die neuen Räume in der Gertrudenstraße 29 bekannt zu geben. Das historische Gebäudeensemble verbindet drei Stadthäuser, deren markante Bel Étage der Galerie und den Künstlern jetzt eine Fläche

Van der Grinten Galerie
Gertrudenstr. 29
50667 Köln

von 110 qm bietet und zu einem spannenden Dialog zwischen historisch und zeitgenössisch einlädt. Durch die Lage im 1. Stock wird die Galeriearbeit, die Vermittlung junger Gegenwartskunst und historischer Positionen, die Präsentation der eigenen Buchproduktionen und Editionen und die Veranstaltungsreihen zukünftig in eine noch persönlichere Atmosphäre eingebettet, die für die Van der Grinten Galerie zum Markenzeichen geworden ist.

Zum Saisonstart und DC Open Weekend am 2. September eröffnen wir mit der Einzelausstellung *unicycle in the universe*... des Berliner Künstlers Wolfgang Flad.

Flad, 1974 in Reutlingen geboren, absolvierte von 2000 bis 2004 sein Studium der Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart. Sein Werk ist seitdem durch zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland einer breiten Öffentlichkeit bekannt geworden. Aktuell und bis Dezember 2017 wird eine seiner bisher beeindruckendsten hängenden Skulpturen im TAMPA Museum of Art in Florida ausgestellt.

In der aktuellen Ausstellung zeigt er ebenfalls eine raumgreifende, schwebende Skulptur, die wie ein in wilder Dynamik erstarrter Wirbel biomorpher Formen wirkt. Flad setzt sich immer aufs Neue mit dem Problem auseinander, energiegeladene Bewegung statisch darzustellen und Volumen und Dichte Schwerelosigkeit zu verleihen. Die organischen Formen seiner Skulpturen entstehen durch die Konstruktion von Bauholz, das er wie eine dreidimensionale Zeichnung sich rhythmisch in den Raum verästeln lässt. Die scharfen Kanten werden geschliffen und die Knotenpunkte und Oberflächen mit Pappmaché modelliert, das er aus dem Schreddern kunsthistorischer Schriften gewinnt. So recycelt Flad das Denken und Schreiben über Kunst und verleibt es seinen Werken ein.

Die neuen Reliefarbeiten, die auch Teil der Galerieausstellung sind, fanden ihren Ausgangspunkt in einem 14-teiligen Wandfries, den der Künstler im Zusammenhang mit unserer letzten gemeinsamen Buchproduktion geschaffen hat. Hier experimentierte er zum ersten Mal mit Farbverläufen auf den lackierten Oberflächen. Entstanden sind nun Wandarbeiten, die seine ins Holz eingefrästen malerischen Gesten mit irisierenden Oberflächen kombinieren. Dadurch wirken sie verblüffend dreidimensional und räumlichtief und stellen so eine konsequente Weiterentwicklung seiner Reliefe dar.

PUBLIKATIONEN:

- *Wolfgang Flad*, Van der Grinten Galerie, Stefan Schuelke Fine Books, 2013
- *Jean Giono/Wolfgang Flad, Der Mann der Bäume pflanzte*, Van der Grinten Galerie u. Treez, Verlag Kettler 2015